

Inhalt

I.	Einleitung	1
II.	Historische Grundlagen moderner Gefallenenehrung oder Deutungskonzepte des soldatischen Opfers ab 1813	23
	1. <i>Sacrificium</i> und Heldentod: Deutungen des soldatischen Opfers bis 1945	27
	2. Totaler Krieg – totale Niederlage: Das Verständnis des soldatischen Opfers nach 1945	39
	3. Für den Schutz des Sozialismus: Tod und Totengedenken in der NVA	49
III.	Veteranenvereine und Totengedenken: Der Kampf ehemaliger Berufssoldaten der Wehrmacht um Rehabilitation ab 1949	60
	1. Die Veteranenvereine seit dem 19. Jahrhundert	60
	a) Der Verband deutscher Soldaten e.V.	71
	b) Der Ring deutscher Soldatenverbände e.V.	84
	c) Der Deutsche Luftwaffenring e.V.	94
	d) Der Deutsche Luftwaffenblock e.V.	101
	e) Der Deutsche Marinebund e.V.	107
	2. Die Funktion des Totengedenkens für die Veteranen der Wehrmacht	119
	a) Die Stiftung Luftwaffen-Ehrenmal e.V.	128
	b) Das Kuratorium Ehrenmal des Deutschen Heeres e.V.	137
IV.	Opfer, Tod und Ehre: Soldatenbilder und Todesvorstellungen der Aufbaugeneration der Bundeswehr	149
	1. Die Debatte um das Bild des Bundeswehrsoldaten	149
	2. Die Bedeutung der militärischen Sozialisation	155
	3. Innere Führung und Staatsbürger in Uniform	169
	a) Die Philosophie der Inneren Führung	169
	b) Der neue Soldat: Staatsbürger in Uniform	173
	c) Das Bild des Soldatentodes in der Bundeswehr	194

V.	Die Toten der Bundeswehr	202
1.	Die Todesstatistik der Bundeswehr	203
2.	Von Unfalltoten und Gefallenen	208
a)	Die Todesfälle der Bundeswehr bis 1990	210
b)	Die humanitären Missionen und die Kampfeinsätze der Bundeswehr nach 1990	225
VI.	Sprachlicher und ritueller Umgang mit den Toten der Bundeswehr	239
1.	Der sprachliche Umgang mit den Todesfällen	239
a)	»Besondere Vorkommnisse« und »Unfälle« im Kalten Krieg	239
b)	»Tod durch Fremdeinwirkung«: Neue militärische Realitäten – neue Sprachregelungen	243
2.	Der Wandel militärischer Trauerformen in der Bundeswehr	254
a)	Anfänge einer militärischen Trauerkultur	254
b)	Der militärische Totenkult während des Kalten Krieges und seine historischen Ursprünge	263
c)	Nach 1990: Wandel des Totenkults	273
d)	Das Ehrengrab der Bundeswehr und die Plakette »Ehrendes Gedenken der Bundeswehr«	283
3.	Deutung und Sinnstiftung des Todes von Soldaten	289
a)	Deutungen des Todes von Bundeswehrsoldaten während des Kalten Krieges	290
b)	Deutungen des Todes von Bundeswehrsoldaten in den Auslandsmissionen	298
VII.	Binnenmilitärische Formen des Trauerns und des Gedenkens für getötete Soldaten	309
1.	Kameradschaftliche Gedenkformen für im Dienst tödlich verunfallte Bundeswehrangehörige	310
a)	Namenspatronagen	312
b)	Gedenkraffeln	321
c)	Gedenkzeichen für die Unfalltoten der Bundeswehr	323
d)	Gedenkzeichen für die Toten und Gefallenen der Auslandseinsätze	330
2.	Binnenmilitärisches Gedenken in den ausländischen Einsatzgebieten	339
3.	Gemeinsame Ehrenmale von Wehrmacht und Bundeswehr: Die Rolle der Veteranen	349
a)	Gemeinsame Ehrenmale der Waffengattungen	358
b)	Gemeinsame Ehrenmale der Teilstreitkräfte	374

VIII. Das Fundament einer militärischen Gedenkkultur:	
Das Ehrenmal der Bundeswehr und der Wald der Erinnerung	409
1. Das Ehrenmal der Bundeswehr in Berlin-Tiergarten	414
2. Der Wald der Erinnerung in Potsdam-Schwieelowsee	421
IX. Fazit und Ausblick	426
Abkürzungen	433
Quellen und Literatur	438
Personenregister	511